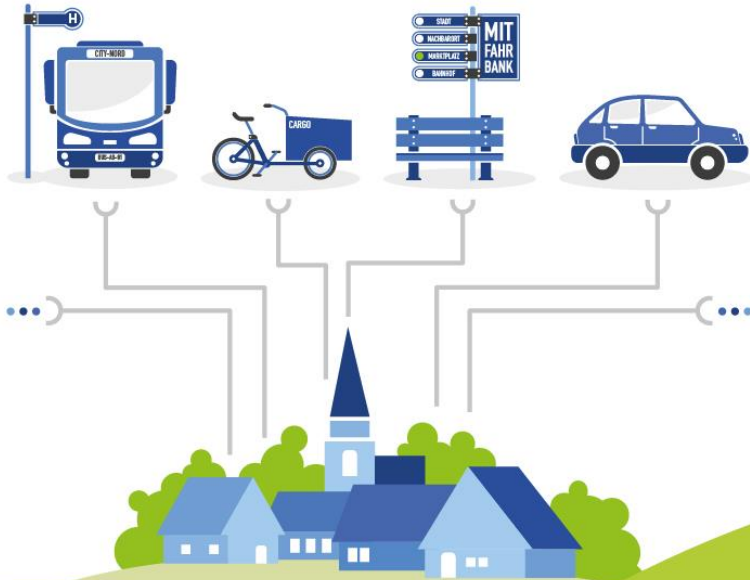


AUNO DOMO

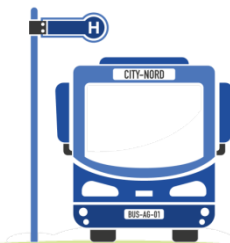
Autonome Dorfmobilität



Mobilität für alle im ländlichen Raum

Autonome Dorfmobilität: maßgeschneiderte Mobilität für ein Dorf

- dauerhaft betriebene individuell-dörfliche Mobilitätsstrukturen
- aus eigener Kraft mit öffentlicher Unterstützung
- Kombination von öffentlichen Verkehren und privaten, dorfgemeinschaftlichen Teil-, Mitnehm- und Mitbringsystemen
- Ressourcen-Sharing: Mitnutzung vorhandener, unternutzter Fahrzeuge aus öffentlichem, halböffentlichem und privaten Eigentum



AUNO  **DOMO**

AUNO DOMO-Dörfer im Landkreis Wolfenbüttel



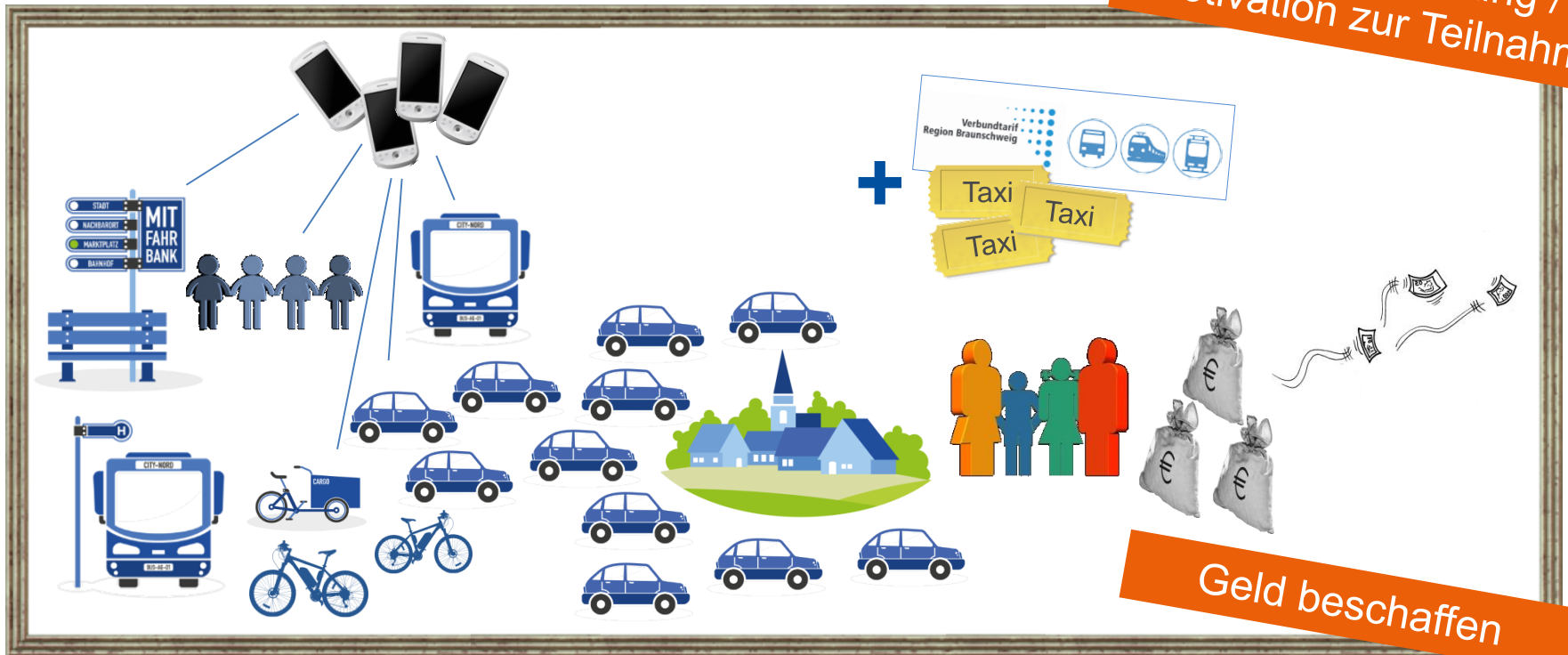
Gemeinde
Burgdorf



AUNO  **DOMO**

AUNO DOMO-Dörfer: Systemische Projektansätze

Marketing
Bekanntmachung /
Motivation zur Teilnahme



notwendiger Rahmen:

- Träger (z. B. Verein)
- Unterstützung durch öffentliche Hand

AUNO DOMO

Autonome Dorfmobilität: erste Erkenntnisse



- weit verbreitetes Bewusstsein, dass neue Wege für zukunftsfähige Mobilität gefunden werden müssen
- Herausforderung: Kooperation zwischen Kommunalpolitik und Basisdemokratie (fehlende Kultur!)
- potenzielle Nutznießer (Senioren, Jugend) ≠ potenzielle Gestalter (vor allem 50-70-Jährige)
- gibt keinen „Königsweg“, die „richtigen“ Menschen zu erreichen – in jedem Dorf anders
- technische Lösungen auch von Senioren zunehmend akzeptiert, teilweise bereit zu lernen



AUNO  **DOMO**

AUNO DOMO

Autonome Dorfmobilität

ein Projekt von

merk  WATT

unterstützt vom



gefördert durch das Land Niedersachsen
und die Stiftung Zukunftsfonds Asse

